

Kotales.

Claus Sothmann wird sich ein schönes neues Haus bauen lassen. Steinbauer Wm. Scheffel war die letzten Tage geschäftshalber in Omaha. Bringt Eure Eier und Butter nach John Knif-ehm, er bezahlt den höchsten Preis dafür. Der B.-tdeutsche Verein wird am Samstag den 17. März einen Calico-Ball abhalten. Hr. und Frau Corcilius wurden am Sonntag durch die Geburt eines Jungen erfreut. Holt Euch einen Wandkalender vom „Anzeiger und Herald.“ Dieselben sind fertig und sind gratis. J. B. Bindolph war von Montag bis Mittwoch Morgen in Geschäften in Omaha und Süd Omaha. Am Dienstag Morgen starb das etwa 9 Monate alte Tochterchen von Gustav Mend und Frau. Das Begräbnis fand Mittwoch Nachmittag statt. Kauft Euer Mehl bei John Knif-ehm, Ecke 4ter u. Pine Straße. Ihr findet dort viele verschiedene Sorten zu niedrigsten Preisen. Vergesst nicht, daß Uhrmacher Morz J. Gaag jetzt im Michigan Block, gegenüber der Botchsch's, ist und alle Reparaturen an Uhren usw. macht zu den niedrigsten Preisen. Der Sohn von Joseph Berner und Frau, der als Soldat auf den Philippinen diente, befindet sich auf der Heimreise. Er reiste wahrscheinlich Dienstag dort ab. Jetzt ist die Zeit, um bei Sondermann's Umzugsausverkauf Möbel um zu kaufen. Wer billig kaufen will, laßt sich nicht erst lange nöthigen, sondern komme und überzeuge sich. Hr. W. H. Blatt erhielt am Dienstag eine Kadeldepesche von seinem Sohn Ralph, welche die glückliche Ankunft von dessen Schwester, Frä. Blanche, in Yokohama, Jhina, meldet. John Göttsche, der seine Arbeit in der Brauerei für sich aufgab, widmet sich jetzt wieder dem Maurergeschäft und nimmt Bestellungen für alle in sein Fachschlagenden Arbeiten entgegen. Knif-ehm's Grocery an 4ter und Pine Straße hält ein volles Lager von Groceries jeder Art zu den niedrigsten Preisen. Verkauft es einmal, dort einzukaufen und Ihr werdet Euren Vortheil sehen. Franz Schneider, der bekanntlich vor einiger Zeit bei einem unglücklichen Fall einen Beinbruch davontrug und deshalb die Zeit her im Hospital war, konnte daselbst am Samstag verlassen, doch muß er sich noch der Krücken bedienen. Für Dienstag Abend hatte Mayor Platt eine Extraversammlung des Stadtraths berufen, um die Constitution von mehr permanenten Seitenwegen vorzuschlagen. Es ist vorauszusetzen, daß in dieser Saison sehr viele gute Seitenwege konstruirt werden. Wenn Ihr zahnärztlicher Arbeit bedürft, sprecht bei uns vor. Wir sind hier um zu bleiben und garantiren deshalb alle Arbeit. Zähne gezogen zu Hälfte des gewöhnlichen Preises. W. Brown, Geschäftsführer der Romine Dental Co., 26-29 1197 W. 3te Straße. Alexander Hofe Co. No. 4 hat am Freitag ihre jährliche Versammlung und wurden folgende Beamte erwählt: John Alexander, Präsident; Geo. Kelso, Bormann; Geo. Pennington, 1ster und 2ter Vicepräsident; James Nicholson, Sekretär; Allan Craig, Schatzmeister; Wm. McCleary, Geo. Leifer und Simon Scott, Trustees. Nervenschwäche oder Herzklappen lassen auf Unordnungen im Magen sowie in der Verdauung schließen. Bidly's Bitters ist ein wunderbares Heilmittel in solchen Fällen. Es reinigt, kräftigt und regulirt Magen, Leber und Eingeweide, entfernt die Ursache von Herzklopfen und baut einen starken und widerstandsfähigen Körper auf. Verkauf von Luder & Harnsworth. Henry Hann's letzter Maskenball für die Saison findet statt am St. Patrick's, Samstag den 17. März im Park. 5 Baarpreise werden gegeben, je \$3.00 für beste Herren- und Damenkostüm, je \$2.00 für beste Herren- und Damen-Charaktermaske und \$1.00 für größten Narren. Musik von Bartling's Orchester. Eintritt 25 Cts. Kommt Alle und wohnt dem allerletzten Maskenball der Saison bei.

Bekanntmachung.

Dem Publikum Grand Island's und der Umgegend hiermit zur Notiznahme, daß ich das „Sunbeam“ Atelier käuflich übernommen habe und alle meine vielen Freunde und Gönner in Besonderen und das Publikum im Allgemeinen einlade, mich zu besuchen, meine Arbeit zu besichtigen und, wenn sie sich photographiren lassen wollen, mir eine Gelegenheit zu geben. Zuorkommende Behandlung u. die beste Arbeit zu sehrer, zündet ergebenst Geo. Oberl jr.

Aus uns unbekanntem Gründen ist die letztwöchentliche „Aders- und Gartenbau-Zeitung“ noch nicht eingetroffen, worfür wir keine Erklärung haben. Wir hoffen, daß dieselbe inzwischen ihr Erscheinen macht. Nur noch ganz kurze Zeit bleibt Euch, bei Sondermann's Umzugs-Ausverkauf zu profitieren. Säumt keinen Tag länger, sondern kommt jetzt und holt Euch Möbel und Einrichtungssachen zu Preisen wie es Euch in Jahren nicht mehr geboten wird. Wer klag ist, nimmt die Gelegenheit wahr. Alles ist theurer geworden, nur der „Anzeiger und Herald“ nebst Beiblättern kostet immer noch den alten Preis, nur \$2.00 pro Jahr und geben wir jetzt noch eine Gratis-Prämie zu, irrdem wir für Papier, Material usw. bedeutend höhere Preise bezahlen müssen. Bestellt die Zeitung, wenn Ihr sie noch nicht habt. Wie könntet Ihr Geld in einer profitableren Art und Weise anlegen, als indem Ihr eine Flasche Bidly's Bitters kauft; Ihr bekommt vier für einen: Eine Nierenmedizin, einen Leber-Tonic, einen Magenfläker und einen Eingeweide-Reiniger. Vier Arzeneien für einen Dollar. Verkauf von Luder & Harnsworth. Erläutere Fragen, die jedes Kind beantworten kann. 1. Welches ist die stärkste Erntemaschine? 2. Welches ist die dauerhafteste Erntemaschine? 3. Welche Erntemaschinen kann am leichtesten gehandhabt werden? 4. Welche Erntemaschine nimmt lagerndes Getreide auf? Jedes Kind wird sagen, daß die McCormick alle diese Vortheile hat. Die chemische Feuerwehre Compagnie von West Lawn versammelte sich am Montag Abend in der Wohnung von J. M. Dunkle und wählte folgende Beamte: J. M. Dunkle, Präsident; Matt Jarvis, Sekretär und Schatzmeister; Frank Kirby, Bormann und Wm. Kanouff, Assistent-Bormann. Für Feuerwehre wurde Howard genannt, aber es schien, als ob eine allgemeine Stimung zu Gunsten von Wm. Schiffl herrschte. Courthausjanitor Claus Thießen feierte am Sonntag in aller Nüchternheit und im Kreise seiner Familie sowie einiger Freunde sein 69tes Wiegenfest. Zur Feier des Tages hatten sich auch seine Töchter Frau Engles von Hampton und Frau Roby von Bradshaw, sowie auch ein Sohn John von Naena eingefunden. Der „Anzeiger und Herald“ gratulirt nachdrücklich und wünscht dem geliebten Geburtstagskind noch eine reiche Wiederkehr dieses Tages. Auch Everett Partridge, noch ein Sohn unseres Polizeichefs, hat einen Regierungsposten in Washington erhalten und zwar im Kriegsdepartement. Sein Bruder Guy erhielt bekanntlich vor einigen Wochen Anstellung in der Regierungsdruckerei, der Vater ist Grand Island's Polizeichef; das macht fünf! Wenn wir recht berichtet sind, hat der alte Herr noch etliche Söhne und erwarnt in wir mit Sehnsucht, daß auch sie an der öffentlichen Krippe versorgt werden. Vorgestern gegen Abend starb Hr. B. E. Howard, einer der ältesten Bürger hier, im Alter von 68 Jahren. Er war seit über 30 Jahren hier anständig und hatte er die Stelle als Bormann der diesigen Union Pacific Shops inne. Er war Mitglied unserer Schulbehörde und Präsident der Equitable Building- und Loan Association, zu welchem Posten er am Montag erst wiedergewählt wurde. Er war ebenfalls ein hervorragendes Mitglied der Freimaurer. Der Verstorbene hinterläßt eine Gattin und fünf erwachsene Kinder, zwei Söhne, George und Clarence, und drei Töchter, Frau Wm. Hooper in Chicago, Frau G. B. Bell und Frä. Margaret hier. Das Begräbnis findet morgen statt. Gestern Abend fand in Hann's Park der Unterhaltungsabend der Harmony Lodge No. 37, A. O. U. W. statt, zu welchem sich die Mitglieder recht zahlreich eingefunden hatten. Auf dem Programm war die Aufführung der 3-aktigen Posse „Eine Nacht in Berlin bei Austern und Champagner“ von R. Kneitel angekündigt. Es ist dies dieselbe Posse, welche vor einiger Zeit im Theaterhaus mit fast derselben Besetzung (nur der Rath Jorndorf hatte in Frau. D. Garn einen neuen aber ebenso würdigen Vertreter gefunden als es J. J. Fr. Witt war) unter dem Titel „Der liebe Dinkel“ über die Bühne ging. Wir haben damals dem Stück eine so ausführliche Besprechung gewidmet, daß es wohl kaum nöthig sein wird es noch einmal zu erörtern. Es genüge zu sagen, daß die Vorstellung eine in jeder Art und Weise gelungene war, daß die Darsteller sich von Neuem mit Ruhm bedekten und daß die Zuschauerkreise der Zuschauer beständig im Gang gehalten wurden. Nach der Vorstellung fand ein Tanzkränzchen statt, welches sich sehr reger Theilnahme erfreute und die Mitglieder bis in die ersten Stunden des Tages beisammen hielt. Als man schließlich den Heimweg antrat, that man dies mit dem Bewußtsein, einen äußerst genussreichen Abend verleben zu haben und mit dem Gefühl, der aufrichtigsten Dankbarkeit gegen das Arrangements-Comité, das aus den Herren P. D. Weinhold, R. Gähring, E. Gumprecht, Hugo Wees und Theo. Sievers bestand, welche die ihnen gestellte Aufgabe auf das glänzendste gelöst hatten.

Hr. Gottlieb Dännermann kaufte dieser Tage die Leopold Blomke-Farm auf dem Grand Island, die aus 125 Acren besteht und wünschen wir ihm Glück zu dem Ankauf. Seinen bisher bewohnten Platz von 40 Acren gebeknt er zu verkaufen oder zu verrenten. Sonntag und Montag war das Wetter beinahe zu warm, Dienstag war's schön aber etwas kühl, gerade recht angenehm und Mittwoch Morgen war's prächtig, doch im Laufe des Tages änderte es sich, indem es etwas zu regnen und schneien versuchte. Abends wurde es dann gehörig kalt und blieb es kalt bis jetzt. Bei unserem Besuch in Omaha trafen wir am Dienstag auch unseren alten Freund Thomas Kröger, der jetzt in der dortigen Chicago Lumber Yard eine Stellung inne hat. Er berichtete uns, daß sich vor etwa einem Monat ein kräftiger Stammhalter eingestellt habe, welcher er natürlich überglücklich ist. Am Montag langte auch ein Bruder von Thomas in Omaha an. Das etwa 4 oder 5 Jahre alte Mädchen von Henry Jöndk und Frau war am Sonntag auf der Straße anweit des Wohnhauses, als einige Viegelassen, die Wette rabelten, dahergelaufen kamen. Das Kind kam dem ersten Fahrer aus dem Wege, jedoch der zweite fuhr es über den Haufen. Die Kleine wurde vom Fedel an den Kopf getroffen und erhielt eine böse Kopfverletzung. Zwei Jungen, Alfred Rasmussen und Geo. McDermott, kamen am Freitag in Streit und nahen der ersten einen ziemlich großen Stein und warf McDermott an den Kopf, demselben eine ziemliche Wunde beibringend. Am Samstag wurde der Fall vor Friedensrichter Forchhandelt und Rasmussen zur Zahlung von \$5 und Kosten verurtheilt. Die Kosten wurden bezahlt und die Strafe erlassen auf die Bedingung hin, daß sich der Uebelthäter gut betrage. Heute Abend findet die Jahresversammlung der Grand Island Feuerwehre statt in welcher die Beamten gewählt werden und auch ein Chef, der jedoch von Mayor und Stadtrath ernannt, also von der Feuerwehre nur in Vorschlag gebracht wird. Die Hoop & Luder Co. beschloß in ihrer letztwöchentlichen Versammlung, Wm. Schiffl in Vorschlag zu bringen, er trübe bereits den Posten inne hatte und scheint er soweit die besten Chancen zu haben, wieder gewählt zu werden. Der Partnership-Streit unserer Kollegen Neumann & Brandt vom „Courier“ trat am Samstag in ein neues Stadium, indem gegen Abend, in Brandt's Abwesenheit, Neumann einige Fuhwerte nahm, das Zeitungsmaterial auf und nach der „Independent“ Office brachte. Als Brandt anderen Tages nach der Office kam, wunderte er sich natürlich nicht wenig, die Bude so ausgeräumt zu finden und versuchte er nachher feinerseits, das Material wiederzuholen, was ihm jedoch nicht gelang. Er beehrte nur, wie wir hören, die Abonnentenliste. Neumann annouciert, daß er den „Courier“ weiter herausgeben werde. Ein solch' curioses Geschäft ist uns noch nicht vorgekommen! Frau Thesenov, die Gattin unseres bekannten Farmers westlich von hier, war am Dienstag in der Stadt um Einkäufe zu machen. Sie hatte schon verschiedene Baaren gekauft und dieselben auf den Wagen geladen, dann ging sie in einen andern Laden, um ihre Einkäufe zu vervollständigen. Als sie nach kurzer Zeit wieder zu ihrem Fuhrwerk kam, waren die darauf befindlichen Sachen verschwunden. Sie gab ihren Verlust gleich bekannt die Polizei wurde benachrichtigt und gelang dem Polizeisten Jensen, bei dem B. & W. Bahngeleise ein Indivium aufzuföhren, das im Besitz der gestohlenen Gegenstände war. Der Kerl nannte sich James Nolan und gab an, daß ihm die Sachen gegeben wurden. Frau Thesenov erhielt ihre sämtlichen Sachen wieder bis auf ein Paar Schuhe die man nicht fand und Ritter Nolan erhielt 30 Tage.

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased. Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose. Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.



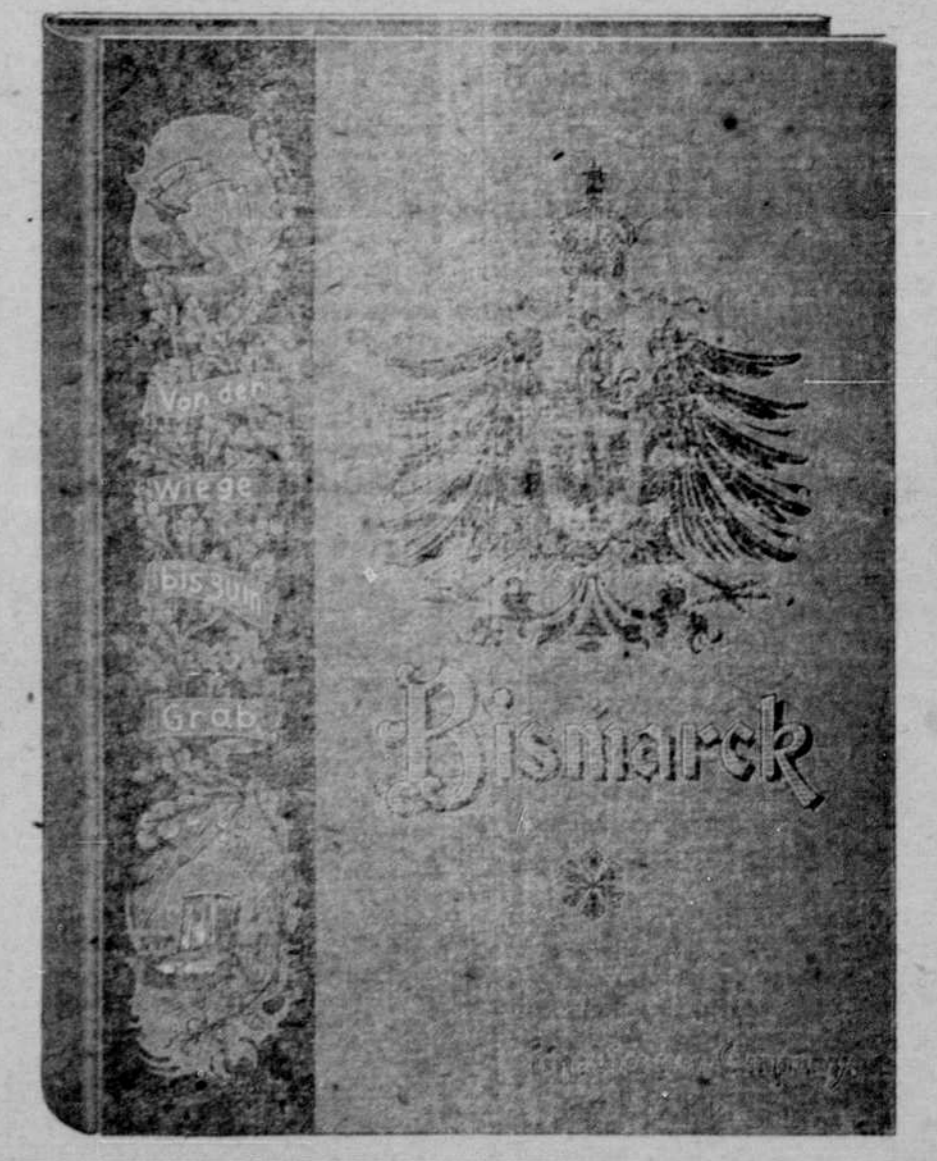
Rähmaschinen! Wir haben eine Anzahl Rähmaschinen von welchen der hervorragendsten Fabriken des Landes u. verkaufen dieselben zu sehr ermäßigten Preisen. Wer eine gute, neue Rähmaschine zu kaufen wünscht, sollte bei uns vorbeisprechen. Exp. des Anzeiger u. Herald. Gestern wurde die Umgegend in Erfraunen gefehrt durch die Nachricht vom Tode des bekannten Farmers Louis Büttners. Ludwig G. Wm. Büttners war zu Götting, Deutschland, geboren und kam in 1871 nach Amerika. Er farmte auf dem Grand Island, etwa 9 Meilen südwestlich von der Stadt und hinterläßt er Frau und 5 Kinder. Er war Mitglied der A. O. U. W. und der Macabobers. Das Begräbnis findet morgen Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhause aus statt. Harmony Lodge No. 37, A. O. U. W. Alle Brüder sind hiermit aufgefordert, sich Samstag den 17. März, 10 Uhr Vormittags, in der Halle einzufinden, wo Wagen bereit stehen werden, um die Mitglieder zum Kirchhof zu fahren zur Theilnahme am Begräbnis unseres verstorbenen Bruders Louis Büttners. John Haack, W. A. Am Sonntag feierten Hr. und Frau Julius Gündel den 12ten Jahrestag ihrer Verheirathung und konnten sich einige der intimeren Freunde des Jubelpaares nicht enthalten, demselben eine log. „Surprise Party“ zu machen und hatten sie die Genugthuung ihren Zweck auf das Vollkommene zu erreichen, d. h. Hr. und Frau Gündel waren zuerst so konfirmirt, daß sie gar nicht wußten was ihnen geschah, bald aber machte die Ueberraschung einer aufrichtigen Freude Platz. Die Gäste wurden bemitleidet und mit dem besten benutzten was in Küche und Keller in aller Eile aufzufinden war. Was den Gästen und den Anwesenden überhaupt an Anzahl anging das erlebten sie durch Gemüthlichkeit und wer wann wiß wie fein und aufmerksam Julius zu bewirthen versteht, der wird begreifen, daß es der „Surprise Party“ an nichts fehlte, um sich gut zu amüßten. Im hohen Alter von 79 Jahren starb am Freitag Abend Frau Ellen McAllister, die Mutter der Gebrüder McAllister, nach längerer Krankheit und infolge Alterschwäche. Die Verstorbene war in der Nähe von Glasgow, Schottland, geboren und wanderte mit ihrem Gatten bald nach ihrer Verheirathung nach Amerika aus. Sie ließen sich zuerst in Providence, R. I., nieder, wo auch ihr ältester Sohn, W. R. McAllister, geboren wurde. Sie siedelten dann nach St. Louis, später nach Council Bluffs über. Im Lauf der Jahre wurden ihnen sechs Söhne und zwei Töchter geboren, W. R., James, H. G., Geo., Al. und John, sowie Ellen und Maggie. Ellen ist Frau O'Brien in Kaslon City und Maggie, Frau Roger Ryan, von hier. Die Familie kam vor vielleicht einigen 30 Jahren in diese Gegend und siedelte sich östlich von der Stadt Grand Island in Merrick County an, um später in die Stadt zu ziehen. Im 1886 starb der Vater und jetzt, also etwa 14 Jahre später, folgte ihm seine Gattin nach. Die auswärts wohnenden Kinder wurden benachrichtigt und kamen hierher zum Begräbnis, welches Montag Nachmittag vom Hause des ältesten Sohnes, W. R., an West 1ster Straße, aus stattfand. Am Freitag Morgen wurde Wm. Roach, ein Arbeiter der U. P., nicht weit von der St. Paul Brücke, von einer Handcar geschleudert und überfahren, wobei er böß zugerichtet wurde. Es geschah als die Leute an die Arbeit gingen und zwar auf zwei Handcars Roach befand sich auf der hinteren. Mit einem Male fuhr die erstere langsamer, was die Leute auf der hinteren nicht bemerkt zu haben schienen, denn sie fuhrten mit größter Geschwindigkeit in die erste hinein und gab es einen solchen Zusammenstoß, daß Roach von der hinteren Car über die vordere hinwegflog und gingen beide Cars über ihn hinweg. Er erhielt einen schweren Beinbruch am rechten Bein einige Zoll über dem Kniegelenk, eine große Kopfverletzung und zahlreiche andere Quetschungen. Seine Kleider waren ihm fast sämtlich vom Leibe gerissen. Es wurde sogleich hierher telegraphirt und der Schwerverletzte hergebracht in die Behandlung des Zahnarztes, der ihn durchzubringen gebeknt, doch wird dies eine ziemlich Weile dauern. Etliche der anderen Arbeiter auf den Cars wurden auch herabgeworfen, doch erlitten sie keine besonderen Verletzungen. Roach scheint besonderes Glück zu haben, indem er bereits vor einigen Monaten von einer Bude fiel und mit dem Schädel eine Schwelle traf, so daß er für eine Weile arbeitsunfähig war.

LIVERITA, Kleine Leber Pille. 40 PILLS, 100 PILLS, 25 CTS. Nerville Medical Comp'y Chicago, Ill. Verkauft in Dr. Boyden's Apothek, Grand Island, Neb.

Preise zu Splittern zerstückt in diesem großen Schuhladen. Jeder Einkauf eine Ersparniß; nicht eine gewöhnliche, sondern eine große Ersparniß, die Euer Gesicht in Freude erstrahlen läßt. Laßt Euch nicht verleiten; laßt Euch nicht narren durch schwulstige Redensarten, sondern kommt hierher ehe Ihr kauft und seht mit Euren eigenen Augen die Ersparniß, die Bargains sind hier. Wir notiren hier einige der vielen Bargains: 200 Paar guter Männer-Fußschuhe, so lange sie vorhalten \$1.00. 173 Paar Damenschuhe, lothfarben oder schwarz, zum Schnüren oder Knöpfen, Tuch oder Kid Obertheil, werth \$2.50, bei diesem Verkauf \$1.79. 250 Paar Männer-Viel-Kid Gesellschaftsschuhe, lothfarben oder schwarz, werth \$2.50, bei diesem Verkauf \$1.33. 70 Paar Damen-Schnür Slipper, 6, 7 und 8, zu 50c das Paar. 107 Paar Damen Hilgrain Schuhe, 75 Cents das Paar. 197 Paar Babyshuße 60c.

Die Cincinnati Schuh Co., Grand Island, Nebraska.

Ein bewährtes Volks- und Familienbuch in neuer Auflage. Das Buch vom gesunden und kranken Menschen. Von Prof. Dr. Carl Ernst Bock. 14. stark vermehrte Auflage. In Halbtanz gebunden Preis 3 Dollars. In unübertrefflich klarer, leicht fasslicher und im besten Sinne des Wortes volkstümlicher Darstellung bietet Bock's Buch alles, was für den Laien auf medizinischem Gebiete wissenswert ist. Als ein allzeit bewährter Rathgeber in gesunden Tagen und ein treuer Helfer in der Not sollte das Werk in keiner Hausbibliothek fehlen. Zu beziehen durch die meisten Buch- und Zeitungshändler. Verlag von Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.



Empfehlenswerte Werke für die Hausbibliothek. Afrika. Von Prof. Dr. Wih. Stevera. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 154 Abbildungen im Text, 12 Karten und 16 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbtanz gebunden 6 Dollars oder in 16 Lieferungen zu je 35 Cents. Amerika. Von Prof. Dr. Wih. Stevera, Dr. E. Decker und Prof. Dr. W. Kshenthal. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 211 Abbildungen im Text, 13 Karten und 26 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbtanz gebunden 5 Dollars oder in 13 Lieferungen zu je 35 Cents. Asien. Von Prof. Dr. Wih. Stevera. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 166 Abbildungen im Text, 14 Karten und 22 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbtanz gebunden 6 Dollars oder in 13 Lieferungen zu je 35 Cents. Europa. Von Dr. A. Philippson und Prof. Dr. L. Neumann. Herausgegeben von Prof. Dr. Wih. Stevera. Eine allgemeine Landeskunde. Mit 168 Abbildungen im Text, 14 Karten und 26 Tafeln in Holzschnitt und Farbendruck. In Halbtanz gebunden 5 Dollars 35 Cents oder in 14 Lieferungen zu je 35 Cents. Der Mensch. Von Prof. Dr. Joh. Ranka. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Mit 1200 Abbildungen im Text, 6 Karten und 25 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbtanz gebunden zu je 5 Dollars oder in 26 Lieferungen zu je 35 Cents. Völkerkunde. Von Prof. Dr. Fr. Retzel. Zweite, vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 1200 Abbildungen im Text, 6 Karten und 25 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbtanz gebunden zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 26 Lieferungen zu je 35 Cents. Pflanzenleben. Von Prof. Dr. A. Kerner von Marilaun. Mit 2100 Abbildungen im Text und 40 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbtanz gebunden zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 35 Lieferungen zu je 35 Cents. Erdgeschichte. Von Prof. Dr. M. Neumayr. Mit 916 Abbildungen im Text, 4 Karten und 27 Farbendrucktafeln. 2 Bände in Halbtanz gebunden zu je 5 Dollars 35 Cents oder in 28 Lieferungen zu je 35 Cents. Probehefte liefert jede Buchhandlung zur Ansicht. — Prospekte gratis. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. Alle Bücher und Zeitschriften in der Office des „Anzeiger und Herald“.